



**HANDBALL**  
**SCHULCUP**

**An alle**  
**Landesschulräte & den Stadtschulrat für Wien**  
**LandesreferentenInnen für Schulhandball**  
**Handball-Landesverbände**  
**Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung**  
**Sponsoren**

Wien, im März 2018

## **INFORMATION LANDESSIEGER**

Laut Erlass des Bundesministeriums für Bildung GZ: BMB Zl. 36.371/0001-I/9a/2017  
erlauben wir uns die Detailausschreibung der

**38. Bundesmeisterschaft UNIQA Handball Schulcup 2017/18**  
**für Schülerinnen und Schüler der Unterstufe,**  
**Jahrgang 2003 und jünger,**  
**2.-4. Mai 2018**  
**Salzburg Stadt**

zur Kenntnis zu bringen.

Mit sportlichen Grüßen

*Arbeitsgemeinschaft*  
**HANDBALL SCHULCUP**

### **Geschäftsführung**

Bernd Singer, BEd, e.h.  
(Bundesreferent Schulhandball Unterstufe)

Mag. Peter Petrakovits e.h.  
(ÖHB Koordinator Schulhandball)

P.S.: Die LandesreferentenInnen werden gebeten den jeweiligen Landessiegern die Ausschreibung zur Kenntnis zu bringen, so wie umgehend nach Abschluss der Landesbewerbe die Landessieger der Geschäftsführung (per e-mail: [petrakovits@oehb.at](mailto:petrakovits@oehb.at)) und dem/der Fachinspektor/in für Bewegungserziehung und Sport zu melden.

**Detailausschreibung zur 38. Bundesmeisterschaft  
„UNIQA Handball Schulcup 2017/18“  
vom 02. - 04. Mai 2018  
für SchülerInnen in Salzburg Stadt**



**1.) Teilnahmeberechtigung:**

Alle Landessieger der Schulmeisterschaft ihres Bundeslandes (weiblich und männlich). Das veranstaltende Bundesland ist berechtigt, jeweils eine zweite Mannschaft („local hero“) zur Bundesmeisterschaft zu entsenden.

Die Athleten/innen müssen seit Beginn des Schuljahres 2017/18 sowie zum Zeitpunkt der Veranstaltung die gemeldete Schule besuchen. Teilnahmeberechtigt sind SchülerInnen der Unterstufe des Jahrgangs 2003 und jünger.

Eine Mannschaft besteht aus max. 14 Personen: 12 SchülerInnen und ein (1) an der teilnehmenden Schule unterrichtende(r) LehrerIn sowie ein (1) Betreuer (bei Mädchenteams mindestens eine weibliche Lehrperson).

**2.) Meldeschluss: 22. April 2018**

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich elektronisch auf der Schulsportinfo-Homepage des BMBWF ([www.schulsportinfo.at](http://www.schulsportinfo.at)) unter dem Menüpunkt:

„Schulsportbewerbe – Handball Schulcup (Bewerb A)“:

<https://www.schulsportinfo.at/de/schulsportbewerbe/bewerbe/show/Bewerb/uniqa-handball-schulcup-bm-bewerb-a/>

**Sie bekommen an die eingegebenen e-mail Adressen die Formblätter zugesendet. Die ausgedruckten Formblätter müssen von der Direktion bestätigt und zur Bundesmeisterschaft mitgenommen werden.**

**3.) Teilnehmerliste/Akkreditierung:**

Eine **aktuelle** von der Direktion der Schule bestätigte **SpielerInnenliste** (auf [www.schulhandball.at](http://www.schulhandball.at) als Download verfügbar) ist vorweg an die AGM zu senden (**bis 27. April 2018**), und **das Original mit den Trikotnummern zur Veranstaltung** mitzubringen bzw. bei der Akkreditierung im Quartier abzugeben.

Alle Schülerinnen und Schüler **müssen sich mit einem Lichtbildausweis** (Reisepass, Personalausweis, gültiger Schülerschein) ausweisen können – laut Bestimmungen für Schulsportbewerbe des BMBWF.

**4.) Mannschaftsfoto:**

Der AGM ist mit der Meldung ein Gruppenfoto mit den Teilnehmern zu übermitteln (per Mail an [petrakovits@oehb.at](mailto:petrakovits@oehb.at)), welches für div. Berichte, Homepage, Urkunden etc. Verwendung findet.

**5.) Unterbringung/Verpflegung:**

Quartier: JUFA Salzburg City (Josef Preis Allee 18, 5020 Salzburg)

Die Verpflegung beginnt mit dem Abendessen am Mittwoch, 2. Mai und endet mit dem Frühstück am Freitag, 4. Mai.-Auf Wunsch kann den auswärtigen Teams für die Rückreise ein Lunchpaket kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Die SchülerInnen werden in Mehrbettzimmern, die BetreuerInnen zu zweit in Doppelzimmern untergebracht.

**6.) Spielhallen:**

Sporthalle Josef Preis Allee (Josef Preis Allee 3, 5020 Salzburg)

Sporthalle Alpenstraße (Alpenstraße 100, 5020 Salzburg)

## 7.) Spielbälle:

Im Bewerb der Schülerinnen wird mit Gr. 1 und bei den Schülern mit Gr. 2 gespielt. Der **Einsatz von Handball-Harz oder anderen Haftmitteln** ist verboten! Die Konsequenzen können bis zur Disqualifikation führen.

## 8.) Kosten:

Die Kosten für Unterbringung, Verpflegung, Transfers vor Ort, trägt die AGM Handball Schulcup. **Die Kostenübernahme für An- und Rückreise ist nur auf Basis ÖBB-SCHULcard auf ÖBB Strecken möglich. Die Ticketbuchung und Sitzplatzreservierung erfolgt in Absprache mit der AGM Geschäftsführung. Daher ersuchen wir um rasche Kontaktaufnahme nach Beendigung des Landesbewerbes!** (Peter Petrakovits / 0676-7785280 / petrakovits@oehb.at),  
Hinweis: Bei An- und Rückreise mit Privatbus bzw. bei Nichtnutzung der ÖBB-Schulcard kann keine Kostenrefundierung erfolgen.

## 9.) Turnierregeln:

Gespielt wird nach dem Regelwerk der IHF (Ausgabe 01.07.2010) Darüber hinaus gilt:

- Hinausstellungszeit: 1 Minute
- SpielerInnen, die **direkt disqualifiziert** werden (direkte rote Karte), sind **für das nächste Spiel gesperrt!**

## 10.) Spielzeiten:

*Vorrunde:* 2 x 12 Minuten / 3 Minuten Pause,

*Kreuz- und Platzierungsspiele:* 2 x 15 Minuten, 5 Minuten Pause

Endet ein Spiel nach Ablauf der regulären Spielzeit unentschieden (siehe Anlage A):

*Kreuz- und Finalsplele:* 1x 5 Minuten Verlängerung, anschließend 7-Meter Werfen

*Platzierungsspiele 3-9:* 7-Meter Werfen

## 11.) Austragungsmodus:

*Schülerinnen:* Vorrunde in 2 Gruppen (A, B) – jeder gegen jeden; die jeweils Gruppen 1ten + 2ten qualifizieren sich für die Kreuzspiele, die Gruppen 3ten spielen um Platz 5, die Gruppen 4ten um Platz 7.

*Schüler:* Vorrunde in 2 Gruppen (I, II) – jeder gegen jeden; die jeweils Gruppen 1ten + 2ten qualifizieren sich für die Kreuzspiele, die Gruppen 3ten spielen um Platz 5, die Gruppen 4ten um Platz 7 und die Gruppen 5ten um Platz 9.

*Wertung:* Für die Reihenfolge von 2 oder mehreren\* punktgleichen Mannschaften (\*kleine Tabelle) entscheiden die Spiele untereinander (gemäß höhere Punktezahl, bessere Tordifferenz, größere Anzahl der erzielten Tore). Ergibt sich auch hier eine Gleichheit, entscheidet die bessere Tordifferenz aller Spiele des Bewerbes, bei Gleichheit der Tordifferenz die größere Anzahl der erzielten Tore. Sind auch diese gleich, entscheidet das Los.

- Sollten sich beide Teams des veranstaltenden Bundeslandes einer Kategorie für die Kreuzspiele qualifizieren, muss die Entscheidung über den Finaleinzug im direkten Duell erfolgen (z.B. S1:S2)
- Jede Mannschaft hat **zwei verschiedenfarbige Dressen** mitzubringen (wenn möglich keine mit Sparkassen-Aufdruck). Bei vorhandenen UNIQA Adressen am Schulstandort sollen diese zur BMS mitgenommen werden. Die jeweilige Wahl der Dressenfarbe kann bei der Mannschaftsführersitzung vereinbart werden.
- Die gesamte Veranstaltung wird von einer **Fairplay-Kommission** überwacht, die aus dem OK-Chef, dem Vertreter des BMBWF und dem Bundesreferenten Schulhandball Unterstufe besteht.

- Die Hallenordnungen in den Spielhallen schreiben die Verwendung von Hallenschuhen zwingend vor; Der Einsatz von Handball-Harz ist verboten! Die Konsequenzen können bis zur Disqualifikation führen.

## **12.) Rahmenprogramm:**

Die Teilnahme am Rahmenprogramm ist verpflichtend und wird bei jedem Wetter durchgeführt. Genauere Informationen werden den Teilnehmern noch übermittelt.

## **13.) Verhaltensvereinbarung:**

Laut Bestimmungen für Schulsportbewerbe des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung ist bei der Veranstaltung die von den Teilnehmern vollständig ausgefüllte Verhaltensvereinbarung (siehe Detailausschreibung S. 6 bzw. auf [www.schulhandball.at](http://www.schulhandball.at) als Download verfügbar) der Turnierleitung abzugeben!

## **14.) Gruppenauslosung:** (Setzung erfolgt nach dem Ergebnis des Vorjahres)

Schülerinnen - Gruppe A
Niederösterreich (NÖ)
Kärnten (K)
Vorarlberg (V)
Burgenland (B)

Schüler - Gruppe I
Niederösterreich (NÖ)
Salzburg 1 (S1)
Tirol (T)
Vorarlberg (V)
Burgenland (B)

Schülerinnen - Gruppe B
Wien (W)
Steiermark (ST)
Tirol (T)
Oberösterreich (OÖ)

Schüler - Gruppe II
Steiermark (ST)
Wien (W)
Kärnten (K)
Oberösterreich (OÖ)
Salzburg 2 (S2)

## **15.) Programmübersicht:** (Der Veranstalter behält sich Änderungen des Zeitplans vor)

Die Anreise erfolgt am Mittwoch, 2. Mai 2018, direkt ins Quartier

### **Mittwoch, 2. Mai 2018:**

Beginn der Vorrunde in den Sporthallen Josef Preis Allee und Alpenstraße  
1. Mannschaftsführerbesprechung in den Spielhallen

Halle	Zeit	Schülerinnen
Josef-Preis-Allee	15:00	W : T
	15:40	NÖ : K
	16:20	ST : OÖ
	17:00	V : B
	17:40	B : T

Halle	Zeit	Schüler
Alpenstraße	14:00	S2 : K
	14:30	T : NÖ
	15:00	OÖ : W
	15:30	S1 : B
	16:00	K : ST
	16:30	NÖ : V
	17:00	W : S2
	17:30	ST : OÖ
	18:00	V : S1

Abendessen im Quartier, offizielle Eröffnung im Unipark Nonntal der Universität Salzburg, anschl. Mannschaftsführersitzung im Quartier.

### **Donnerstag, 3. Mai 2018:**

Fortsetzung Vorrunde in den Sporthallen Josef Preis Allee und Alpenstraße  
Mittagessen im Quartier

Am Nachmittag Kreuzspiele in der Sporthalle Alpenstraße bzw. Platzierungsspiele 5-9 in der Sporthalle Josef Preis Allee  
Abendessen im Quartier für alle Teams; anschl. Rahmenprogramm

**Freitag, 4. Mai 2018:**

Spiele um Platz 3 und Finalsiege in der Sporthalle Alpenstraße  
Siegerehrung ab ca. 12:15; anschl. Abreise

**16.) Sonstiges**

**Anwesenheitspflicht:** die Bundesmeisterschaft wurde zu einer schulbezogenen Veranstaltung erklärt. Daher möchte der Veranstalter nachdrücklich darauf hinweisen, dass alle Teilnehmer/innen vom Beginn bis zum Ende der Veranstaltung gemäß dem Schulunterrichtsgesetz anwesend sein müssen!

Bei späterer An- bzw. früherer Abreise sowie bei Nichtteilnahme verpflichtender Programmpunkte erfolgt die Disqualifikation des Schulteams. Es wird auch auf eventuelle Konsequenzen – z. B. Versicherungsschutz – hingewiesen, die eine spätere An- bzw. frühere Abreise mit sich ziehen kann.

Bitte beachten Sie das Alkohol- und Nikotinverbot für Schüler/innen! (siehe Verhaltensvereinbarung)

Ein Team, das vom Bewerb ausgeschlossen wird, hat unverzüglich und auf eigene Kosten die Heimreise anzutreten. Direktion und Eltern der betroffenen Schule sind vom Betreuer bzw. der Betreuerin sofort zu benachrichtigen.

Wir gratulieren dir/Ihnen und deiner/Ihrer Mannschaft zum Landessieg!

Du/Sie wirst/werden deine/Ihre Schule und dein/Ihr Bundesland bei der Bundesmeisterschaft vertreten und natürlich dein/Ihr Bestes für deine/Ihre Mannschaft und damit deine/Ihre Schule geben wollen.

Diese Bundesmeisterschaft ist eine schulbezogene Veranstaltung. Mit folgender Vereinbarung bestätigst/bestätigen du/Sie, die Regeln und die Ordnung dieses Bewerbes einzuhalten.

### VEREINBARUNG

- Ich nehme an der gesamten Veranstaltung sowie an der abschließenden Siegerehrung teil
- Ich verzichte im Rahmen der gesamten Veranstaltung auf Alkohol und selbstverständlich auch auf Drogen!
- Ich respektiere das Rauchverbot!
- Ich bekenne mich zu einem sportlichen, fairen Verhalten!
- Ich bemühe mich um ein höfliches, zuvorkommendes Auftreten im Wettkampf und in der Öffentlichkeit!

Ich nehme zur Kenntnis, dass ein Fehlverhalten zur Disqualifikation der gesamten Mannschaft führen kann und ich für mutwillig herbeigeführte Schäden aufkommen muss.

#### Unterschriften:

Schüler/in:

Schüler/in:

.....

.....

Schüler/in:

Schüler/in:

.....

.....

Schüler/in:

Schüler(in):

.....

.....

Schüler/in:

Schüler/in:

.....

.....

Schüler/in:

Schüler/in:

.....

.....

Schüler/in:

Schüler/in:

.....

.....

Als Lehrer/in bekenne ich mich zu den sportlichen und pädagogischen Zielen des Bewerbes und werde in diesem Sinn auch meine Verantwortung wahrnehmen.

Schulname: .....

Lehrer/in: .....

Viel Erfolg bei der Bundesmeisterschaft wünscht das **Organisationsteam**

## Reiseinformation für Teilnehmer zur 38. Bundesmeisterschaft im UNIQA Handball Schulcup 2017/18

**ACHTUNG:** Die **AGM Geschäftsführung** hat in Kooperation mit dem ÖBB Schulcard Management **bereits die Sitzplatzreservierung für die Hin- und Rückfahrt vornehmen müssen**, da es sich um Fernreisezüge (Railjet-Verbindungen) handelt und das Platzangebot für Schulgruppen vor allem am Abreisetag schon frühzeitig begrenzt war!

**Anreise:** Buchung der Hin- und Rückfahrt erfolgt in **Absprache mit der AGM Geschäftsführung**. Die Mannschaftsverantwortlichen werden um rasche Kontaktaufnahme nach der LM zwecks Koordination der An- und Abreise und Bekanntgabe der **Anzahl der SchülerInnen** ersucht (Peter Petrakovits / 0676-7785280 / [petrakovits@oehb.at](mailto:petrakovits@oehb.at)). **Die Sitzplatzreservierung wird per Mail an die Teilnehmer verschickt.**

### Verbindungsempfehlung Mittwoch, 02. Mai 2018

BL	Einstiegstelle	Abfahrt	Zug	Zusatzhinweis	Umsteigen in		Ankunft Salzburg	1. Spiel um		
					Ort	Ankunft		Abfahrt/Zug	Mä	Bu
V	Bregenz	08:40	RJ865				13:02	17:00	16:30	
T	Schwaz	09:11	REX 5337		Jenbach	09:16	09:31 / RJ 863	11:02	15:00	14:30
ST	Graz	09:45	EC164		Bischofshofen	12:48	13:05 / EC 112	13:48	16:20	16:00
K	Klagenfurt	08:42	EC114				11:48	15:40	14:00	
OÖ	Linz	10:32	RJ 596				11:48	16:20	15:00	
NÖ	Region Mitte			z.B. Krems 09:19	St. Pölten	09:55	10:00 / RJ 562	11:52		
	Region Mitte-Ost			z.B. Korneuburg 08:43	Wien Meidling	09:25	09:37 / RJ 562	11:52	15:40	14:30
	Region Süd-Ost			z.B. Baden b. Wien 09:02	Wien Meidling	09:23	09:37 / RJ 562	11:52		
W	Wien Hbf	08:55	RJ 596				11:48	15:00	15:00	
B	Friedberg i.ST	10:02	REX 2732	Wr.Neustadt /11:05/RJ532	Wien Meidling	11:28	11:37 / RJ 564	13:52	17:00	15:30

### Verbindungsempfehlung Abreise: Freitag, 04. Mai 2018 von der Finalspielhalle Alpenstraße

➤ Transfer durch Busse zum ÖBB Bahnhof:

BL	Abfahrt Salzburg Hbf.	Zug	Richtung / über	Ort	Umsteigen in		Ankunft in	
					Ankunft	Abfahrt/Zug		
V	13:56	RJ564					19:17	Bregenz
T			Wörgl	16:17	15:29 / S1	15:58	Jenbach	
K	14:12	EC 113					17:18	Klagenfurt
ST			Bischofshofen	14:52	15:13 / EC163	18:14	Graz	
B	14:08	RJ 563	Wien Meidling 16:32 / RJ631	Wr. Neustadt	16:55	17:03 / REX2751	17:59	Friedberg
NÖ	14:08	RJ 563	Region Süd-Ost	Wien Meidling	16:23	16:37 / R 2349	16:56	z.B. Baden
			Region Mitte-Ost	Wien Meidling	16:23	16:33 / S3	17:17	z.B. Korneuburg
			Region Mitte	St. Pölten	16:00	16:05 / R 6251	16:41	z.B. Krems
W	14:08	RJ 563					16:30	Wien
OÖ	14:12	RJ649					15:28	Linz

# ANLAGE A

## Regelung in den Kreuz- und Platzierungsspielen bei Bundesmeisterschaften im Handball Schulcup

Jedes Spiel wird bis zur Entscheidung gespielt und hat einen Sieger.

Endet ein Spiel nach Ablauf der regulären Spielzeit unentschieden, wird...

- ... in den Platzierungsspielen 3, 5, 7 und 9 mit 7-Meter Werfen die Entscheidung gesucht.
- ... in den Kreuzspielen und im Spiel um Platz 1 nach einer Pause von 5 Minuten eine Verlängerung von einmal 5 Minuten durchgeführt.

Sollte auch nach der Verlängerung keine Entscheidung gefallen sein, wird das Spiel durch 7-Meter-Werfen nach EHF-EC-Modus entschieden:

- Bei 7-Meter-Werfen benennt jede Mannschaft fünf bei Spielende spielberechtigte Spieler, die im Wechsel mit dem Gegner je einen Wurf ausführen. Die Meldung hat durch den Mannschaftsbetreuer anhand einer Namensliste mit Rückennummern der Werfer an die Schiedsrichter zu erfolgen. Die Reihenfolge der Werfer ist den Mannschaften freigestellt. Die bei Spielende spielberechtigten Torwarte können frei gewählt u. ausgewechselt werden.
- Die Schiedsrichter bestimmen das Tor, auf das geworfen wird. Die beginnende Mannschaft wird vom Schiedsrichter durch das Los festgestellt.
- Bei Gleichstand nach dem ersten Durchgang wird das 7-Meter-Werfen unter fünf dann spielberechtigten ausgewählten Spielern (entweder bisherige fünf Spieler - oder, mit einer neuen Liste, Austausch zwischen einem oder fünf Spielern) bis zur Entscheidung fortgesetzt. Es beginnt die andere Mannschaft.  
"Bis zur Entscheidung" heißt: (1) wenn z.B. die erstwerfende Mannschaft einen 7-Meter nicht verwandelt, muss die zweitwerfende Partei ihren entsprechenden 7-Meter verwandeln um Sieger zu sein, und (2) wenn die erstwerfende Mannschaft einen 7-Meter verwandelt, die zweitwerfende Mannschaft ihren entsprechenden 7-Meter aber nicht verwandelt, ist die erstwerfende Mannschaft Sieger.
- Falls auch nach dem zweiten Durchgang das Spiel noch nicht entschieden ist, wird dieses System bis zur Bestimmung eines Siegers weitergeführt.
- Nicht spielberechtigt beim 7-Meter-Werfen sind hinausgestellte und disqualifizierte Spieler.
- Schwere Vergehen während der Zeit des 7-Meter-Werfens sind in allen Fällen durch Disqualifikation zu ahnden. Bei der Disqualifikation oder Verletzung eines Werfers muss ein spielberechtigter Ersatzspieler benannt werden.
- Während der Ausführung der einzelnen Würfe dürfen sich nur der werfende Spieler, der eingesetzte Torwart und die Schiedsrichter auf der Spielfläche befinden.